

Winter Dance Festival Zwei Tage Tanzen und

Der anhaltende Schneefall tat der Atmosphäre in der Innogy-Sporthalle in Mülheim an der Ruhr aber keinen Abbruch, hatte man doch aus der Not eine Tugend gemacht und eine für diese Veranstaltung ideale Lokalität gefunden. Nachdem im letzten Jahr erstmals die Dortmunder Westfalenhalle Austragungsort war, konnte der Betreiber plötzlich die weiteren reservierten Termine nicht mehr zusagen. Was nun? Eine Terminverschiebung wurde verworfen und man machte sich auf die Suche nach einer geeigneten Ausweichmöglichkeit. Was daraus wurde, sah man an zufriedenen Mienen der Verantwortlichen und der Aktiven.

Das Team des Winter Dance Festivals 2017 war stolz, die Erstaussgabe in der neuen Halle in Mülheim an der Ruhr gut organisiert zu haben. Die Innogy-Sporthalle dürfte die neue Heimat des WiDaFe und damit zu einem jährlichen Höhepunkt für die DTSJ werden. Foto: Renate Spantig



wörtlich genommen: Schneefall ohne Ende



*Alin-Andrei Beca/
Michelle Nazarenus
gewannen das
Jugendlateinturnier.*



*Daniel Schmuck/
Veronika Obholz:
Zweite im Jugendturnier Latein
und Dritte bei den U21.*

*Elias Nazarenus/
Angelina Weber
gewannen bei den
Junioren I Latein.
Fotos: Renate Spantig*

Samstag

Den Reigen der acht WDSF-Turniere eröffnete am Samstag das **Jugendlateinturnier** mit 47 Paaren, darunter fünf aus dem Ausland. In einem grandiosen Finale setzte sich das einzige Sternchenpaar Alin-Andrei Beca/Michelle Nazarenus mit Kontrolle und faszinierender Oberlinie an die Spitze des Feldes vor Daniel Schmuck/Veronika Obholz, deren Spezialität lupenreine Spins sind und die sich über einige Bestwertungen freuen durften.

Bei den **Junioren I** traten zum **Lateinturnier** 39 Paare an, vier Nationen waren noch in der Endrunde vertreten. Es siegten Elias Nazarenus/Angelina Weber in allen Tänzen mit schon erstaunlich ausgereiften Bewegungen. Eng ging es bei den Folgeplätzen zu. Daniel Pastuchow/Luna Maria Albanese lagen nach zwei Tänzen noch auf dem zweiten Platz, mussten aber doch ein russisches Paar passieren lassen und durften das Treppchen auf dem Bronzeplatz besteigen. >>



JUGEND LATEIN

1. Alin-Andrei Beca/
Michelle Nazarenus,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim
2. Daniel Schmuck/
Veronika Obholz,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
3. German Pugachev/
Ariadna Tishova,
Russland
4. Maxim Lozitsky/
Victoria Belkina,
Russland
5. Steven Korn/
Katrin Domme,
TSC Saltatio Neustadt
im TV 1860 Mußbach
6. Michael Ziga/
Victoria Sauerwald,
TSZ Stuttgart-Feuerbach

JUNIOREN I LATEIN

1. Elias Nazarenus/
Angelina Weber,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim
2. Danil Tkachenko/
Alina Antonenkova,
Russland
3. Daniel Pastuchow/
Luna Maria Albanese,
Grün-Gold-Club Bremen
4. Kipras Kura/
Morta Batutyte,
Litauen
5. Kai-Leo Axt/
Madlen Gossen,
Bielefelder TC Metropol
6. Alexander Gargiulo/
Alessia Burzese,
Frankreich

JUNIOREN II STANDARD

1. *Aleksey Bessonov/
Evgenia Kolmagorova,
Russland*
2. *Egor Ionel/
Rita Schumichin,
Art of Dance, Köln*
3. *Mateo Ipate/
Sonia-Maria Stelea,
Rumänien*
4. *Artem Zaychenko/
Ekaterina Sternard,
Russland*
5. *Robert Kis/
Adriana Suciu,
Rumänien*
6. *David Jenner/
Elisabeth Tuigunov,
Die Residenz Münster*

UNDER 21 STANDARD

1. *Aleksander Grieger/
Hanna Maciejewska,
Polen*
2. *David Ovsievitch/
Katarina Stefkova, TD
TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
3. *Lukas Gandor/
Natalie Pusch,
TC Seidenstadt Krefeld*
4. *Stefan Cloudt/
Eline Cloudt,
Niederlande*
5. *William Lauth/
Julia Maria Scherer,
TSC Landau in der Pfalz*
6. *Timofey Litke/
Michelle Urich,
TSC Aurora Dortmund*

UNDER 21 LATEIN

1. *David Ovsievitch/
Katarina Stefkova, TD
TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
2. *Nikita Kuzmin/
Nicole Wirth,
TSZ Heusenstamm*
3. *Daniel Schmuck/
Veronika Obholz, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Michael Ziga/
Victoria Sauerwald,
TSZ Stuttgart-Feuerbach*
5. *Dzmitry Baleuski/
Evelyn Pozarski,
Bielefelder TC Metropol*
6. *Justin Lauer/Alisia Trunov,
TSC Saltatio Neustadt
im TV 1860 Mußbach*



Egor Ionel/Rita Schumichin: Zweite ihrer Altersgruppe Junioren II und als Doppelstarter Platz fünf in der Jugend.



David Jenner/Elisabeth Tuigunov im Finale der Junioren II Standard gewannen außerdem das Lateinturnier der Junioren II.



Die Riege der WDSF-Wertungsrichter (in alphabetischer Reihenfolge) Eve End (Estland), Dmitry Filyanyushkin (Russland), Adam Krol (Polen), Jaroslav Kucera (Tschechien), Martynas Kura (Litauen), Ivo Münster (Deutschland), Alexandru Rusu (Rumänien).

Links außen: Chairperson Dr. Thomas Kokott

Fotos: Renate Spantig

Mit zehn Paaren aus weiteren fünf Nationen unter den 39 Startern war die **Junioren II-Standarddisziplin** besonders international besetzt. Im Finale fanden sich jeweils zwei Paare aus Deutschland, Russland und Rumänien wieder. Egor Ionel/Rita Schumichin gewannen mit Power und Übersicht die beiden ersten Tänze, mussten aber ein russisches Paar vorbeiziehen lassen und wurden Zweite.

Im WiDaFe-Turnierangebot fanden sich erstmals Turniere „**Under 21**“, die es sonst in Deutschland nicht gibt. Den Anfang machte das **Lateinturnier** und sah mit 20 Paaren am Start. Einige von ihnen hatten bereits das Jugendturnier mitgetanzt. Im Finale war man unter sich, den Sieg sicherten sich David Ovsievitch/Katarina Stefkova mit flinken, harmonischen Bewegungen und vier gewonnenen Tänzen vor Nikita Kuzmin/Nicole Wirt, die in der Samba noch die Nase vorn hatten, sich dann aber der Konkurrenz von Daniel Schmuck/Veronika Obholz erwehren mussten.



David Ovsievitch/Katarina Stefkova: Sieger bei den U21 Latein ...

und Zweite bei den U21 Standard.



Sonntag

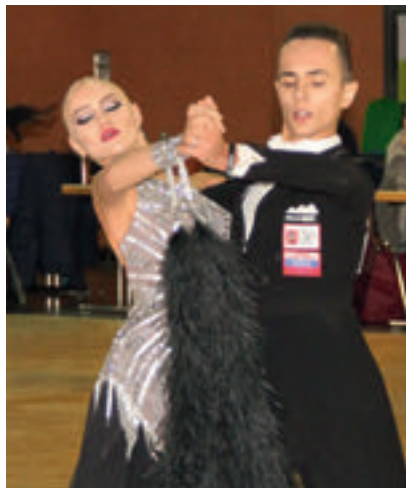
Am zweiten Tag gab es durch satten Schneefall und glatte Straßen einige Absagen. Früh um neun Uhr standen aber bereits 36 **Standardjugendpaare** für den Einmarsch aller Teilnehmer und Offiziellen unter den Klängen von „Jingle Bells“ bereit. So meldete Turnierleiter Tim Wattenberg: „Wir sind schon alle fertig hier“, was auch immer damit gemeint war. Die Zuschauer wurden jedenfalls mit Leistungen auf sehr hohem Niveau in Begeisterung versetzt. Wertungsrichter Ivo Münster unterstrich die schwierige Aufgabe für die Jury im Semifinale: „Hier gibt es sehr gute Paare auf annähernd gleichem Level.“ Für den Sieg kam allerdings nur ein Paar infrage: German Pugachev/Ariadna Tishova, die russischen

Kinder und Jugendliche des Breitensports konnten auf ihren Wettbewerben ebenfalls die großen Tanzflächen in der Mülheimer Innogy-Sporthalle genießen, die mit ihrem Komfort Aktive, Ausrichter und Zuschauer gleichermaßen begeisterte.

Fotos: Renate Spantig



*Kai-Leo Axt/Madlen Gossen:
Zweimal Fünfte, bei den Junioren I
Standard und Latein.*



*Sieger der Jugend Standard und
Dritte der Jugend Latein: die Russen
German Pugachev/Ariadna Tishova.*

*Daniel Müller/Anna Gommer
waren bestes deutsches Paar
in der Jugend Standard.*



Weltmeister der Junioren II in sämtlichen Disziplinen. Sie zeigten alles, was gutes Tanzen ausmacht, mit einer unglaublichen Selbstverständlichkeit. Riesig stolz auf ihre Bronzemedaille dürfen Daniel Müller/Anna Gommer sein, sie nahmen dem zweiten russischen Paar noch zwei Tänze ab.

Anschließend stritten 18 **Junioren-I-Paare** in der **Standarddisziplin** um die Krone. Vier der fünf ausländischen Paare erreichten die Endrunde und belegten die Plätze eins bis vier.

Die **Standardsektion „Under 21“** war von einigen Absagen betroffen, so dass sich nur neun Paare am Start einfanden. Hinter einem polnischen Paar ertanzten David Ovsievitch/Katarina Stefkova mit Platz zwei ihren zweiten Treppchenplatz an diesem Wochenende. Lukas Gandor/Natalie Pusch landeten klar auf Position drei.

Abschließend zeigten 44 **Junioren-II-Paare**, davon sieben aus dem Ausland, in den **Lateintänzen**, was sie können. Schließlich erreichten drei russische und drei deutsche Paare das Finale. David Jenner/Elisabeth Tuigunov gewannen überlegen das Turnier mit überzeugender, typischer Lateintechnik. Marco Ziga/Melody Badt wurden in der Rumba Zweite und beendeten das Turnier auf dem Bronzetreppchen.

Rundum waren alle zufrieden mit der Wahl der Innogy-Sporthalle, hier war man gern zu Gast. Große Tanzflächen für alle Turniere, ansteigende Tribünen für gute Sicht, ein weiträumiger Umlauf mit Catering und gepflegte Sanitäreinrichtungen wie in Mülheim finden sich nicht überall. Der TNW musste nur in den sauren Apfel beißen, zusätzliches Parkett zu beschaffen. Das wird wohl dieses Jahr auch wieder so sein.

Ronald Frowein



*Christian Grünke/Emilie Denius im
Finale der Junioren I Standard.*



JUGEND STANDARD

1. German Pugachev/
Ariadna Tishova,
Russland
2. Aleksey Bessonov/
Evgenia Kolmagorova,
Russland
3. Daniel Müller/
Anna Gommer,
Bielefelder TC Metropol
4. Aleksander Grieger/
Hanna Maciejewska,
Polen
5. Egor Ionel/
Rita Schumichin,
Art of Dance, Köln
6. Mateo Ipate/
Sonia-Maria Stelea,
Rumänien

JUNIOREN II LATEIN

1. David Jenner/
Elisabeth Tuigunov,
Die Residenz Münster
2. Lev Malgin/
Polina Slinkova,
Russland
3. Marco Ziga/
Melody Badt,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
4. Artem Zaychenko/
Ekaterina Sternard,
Russland
5. Philipp Vovk/
Angelina Gensrich,
Grün-Gold-Club Bremen
6. Aleksey Bessonov/
Evgenia Kolmagorova,
Russland

JUNIOREN I STANDARD

1. Kipras Kura/
Morta Batutyte,
Litauen
2. Danil Tkachenko/
Alina Antonenkova,
Russland
3. Alexandu Cristian Visan/
Maria Adela Pandeale,
Rumänien
4. Luca Teodor Butnaru/
Alexandra Andreea
Enculescu, Rumänien
5. Kai-Leo Axt/
Madlen Gossen,
Bielefelder TC Metropol
6. Christian Grünke/
Emilie Denius,
TSC Aurora Dortmund